

	<p>Objekt: Brocken: Brockenhaus von Südosten, 1841 (aus: "Thüringen und der Harz")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001061</p>
--	--

Beschreibung

Das Plateau des höchsten Berges im Harz mit dem Brockenhaus und dem Aussichtsturm, fand anders als die Aussicht von dort oben, die schon Heinrich von Kleist als ernüchternd beschrieb, häufig Darstellung. Die vielen Ansichten sind alle recht ähnlich. Diese ist ausnahmsweise nahezu menschenleer.

Im Vordergrund ist der 1835 errichtete hölzerne Aussichtsturm, der nach Bauälligkeit des alten Turmes errichtet wurde, zu sehen. Er steht am Rande des Brockenfeldes. Es handelt sich um eine Reproduktion nach dem Gemälde von Ernst Helbig 1836 (Harzmuseum Wernigerode), das dieser auch lithographisch reproduzierte. Darauf deutet die Detailtreue bis in das Kreuz ganz am rechten Bildrand.

Bezeichnet unter der Darstellung li. u. "37", "Gez. v. Nehse.", re. u. "Lith. v. Ed. Pietzsch & Co. in Dresden.", Mi. u. "Das Brockenhaus." Es erschien als Buchillustration in: Friedrich Sydow, Thüringen und der Harz mit ihren Merkwürdigkeiten, Volkssagen und Legenden, Leipzig 1839-1844, Band 4.

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie auf Velin
Maße:	12,0 x 19,2 cm (Blattgröße); 10,3 x 17,4 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Herausgegeben wann 1841

wer Eduard Pietzsch & Comp.

wo Dresden

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brocken (hill)

Schlagworte

- Aussichtsturm
- Berg
- Druckgraphik
- Gaststätte
- Harzansicht

Literatur

- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten